

„Weltwärts“ und der WFD



Weltwärts ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst für junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Die Organisation fördert gezielt Einsätze in Entwicklungsländern. Dazu zählen Staaten in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Auch mein Projekt in Thailand wird von „weltwärts“ unterstützt.

Meine Entsendeorganisation ist der BDKJ der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mit seiner Unterstützung werde ich im Jahr 2009/2010 einen Friedensdienst (WFD) in Thailand leisten.



Der WFD ist eine Initiative des BDKJ, die Freiwilligen ein Jahr lang das Mitleben in den Armut- und Problemgebieten dieser Erde ermöglicht.

Der Friedensdienst gibt uns die Möglichkeit dort zu helfen, wo es wirklich nötig und sinnvoll ist.

Der Dienst soll die Freiwilligen und vor allem auch die Gesellschaft auf die Missstände, die Armut und soziale Ungerechtigkeit aufmerksam machen und sie im Umgang mit anderen Kulturen sensibilisieren.

So können wir Freiwilligen den Menschen daheim einen Einblick in die Situationen und Lebensverhältnisse der Menschen dieses fremden Landes geben und mit ihnen die Erkenntnisse und lehrreichen Erfahrungen eines Freiwilligendienstes teilen.

Meine Einsatzstelle

Das "Fountain of Life Center" (Quelle des Lebens) in Pattaya ist ein Frauen- und Kinderzentrum, das von den Schwestern des Guten Hirten geleitet wird. Es wurde gegründet, um Frauen und Kindern, die Opfer des Sex-tourismus sind und ausgebeutet werden, Sicherheit, Selbstvertrauen und ihre Menschenwürde zurückzugeben.



Sie sollen die Möglichkeit haben, zu lernen, sich ihrer eigenen Kraft bewusst zu werden und Vertrauen in sich und ihr Leben zu gewinnen.

In das Frauenzentrum kommen jährlich ~1.500 Frauen zwischen 15 und 45 Jahren, von denen einige keine Schulausbildung genießen durften und nun in Pattaya als Prostituierte arbeiten. Im Zentrum bekommen sie die Möglichkeit, ihre Schulausbildung nachzuholen und eine Ausbildung als Friseurin, Schneiderin oder Schreibkraft zu machen. Sie können dort auch Englisch und Deutsch lernen.

Ab August 2009 werde ich im Zentrum ein Jahr lang Deutsch und Englisch unterrichten. Neben der Arbeit als Lehrerin werde ich gemeinsam mit den Frauen und Kindern Veranstaltungen erleben, sie und die Schwestern unterstützen und ihnen das geben, was ihnen so sehr fehlt - jemand, der ihnen zuhört und für sie da ist.

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Projekte gegen Kinderprostitution und Sextourismus
www.missioaachen.de/angebote-medien/shop/default.asp#0

**Missio Aachen:
Aktion Schutzengel**

www.missio-aachen.de



Der Unterstützerkreis

Neben dem Unterricht in Pattaya möchte ich auch möglichst viele Menschen hier in Deutschland an meinen Erfahrungen teilhaben lassen und das Interesse für die Kultur, die Lebensumstände, die Menschen und meine Arbeit in Thailand wecken.

Dazu versuche ich einen Unterstützerkreis aufzubauen. Alle Interessierten erhalten von mir ca. alle 8 Wochen einen Rundbrief, in dem ich über meine Arbeit und meine Eindrücke berichte.

Wenn Sie meine Rundbriefe erhalten möchten oder weitere Fragen haben, schreiben Sie mir eine Email an mail@leo-in-thailand.de oder rufen Sie mich einfach an **07393/ 3849**

Für das Visum, die Impfkosten, eventuell auch für einen Sprachkurs und Verpflegung muss ich selbst aufkommen. Wenn Sie mich dabei unterstützen möchten, freue ich mich sehr.

Ebenso wichtig sind jedoch auch Spenden für das Fountain of Life Center, das Projekt selbst.

Leonie Stöcker,
Konto – Nr.: 3001294551
BLZ: 630 500 00 Sparkasse Ulm
Stichwort: Weltkirchlicher Friedensdienst

oder direkt in das Projekt:

Missio, Projekt "Quelle des Lebens"
Verwendungszweck:
A: Projektnummer: 332.003-04/001
B: Personennummer: 0040214883
Konto: 539
BLZ 390 500 00 Sparkasse Aachen

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Das Königreich Thailand ราชอาณาจักรไทย und Pattaya พัทยา

Thailand liegt in Südostasien
und ist etwa 10.000 km von
Mitteleuropa entfernt.

Es grenzt an die Länder
Myanmar (Birma), Laos,
Kambodscha und Malaysia.



Fläche: ca. 513.000 km² und somit
eineinhalb Mal so groß wie Deutschland.

Nord- Süderstreckung: über 1.700 km.

Hauptstadt: Bangkok

Amtsprache: Thai

Staatsform: konstitutionelle Monarchie

Einwohner: 64 Mio. Menschen

In Bangkok: 12 Mio. Menschen

Religionen/ Kulturen:

95 % Buddhisten

4 % Muslime

0,7% Christen

~ 85.000 Hindus und Sikhs

Die starke Industrialisierung führt im Schwellenland
Thailand zu Massenarmut und großen Gegensätzen
zwischen Stadt und Land.

Ein immer größer werdendes Problem des Landes ist
die Prostitution, vor allem auch von Kindern,
ausgelöst durch den seit Jahren steigenden
Sextourismus.

Die größte und sehr bekannte Hochburg des
Sextourismus ist die Stadt Pattaya. Sie liegt 154 km
südöstlich von Bangkok. Die wunderschöne
Umgebung mit ihren traumhaften Stränden wurde in
den letzten Jahren immer stärker westlich geprägt und
lebt vom Tourismus.

Ein Jahr „weltwärts“ mit dem WFD



Friedensdienst in Thailand

Meine Adresse in Thailand

Fountain of Life Center
P.O. Box 57

T. Naklua, A. Banglamung
Chonburi 20150
Thailand

Email: mail@leo-in-thailand.de

Homepage: www.leo-in-thailand.jimdo.com

Besuchen Sie mich auf meiner Homepage

Mein Friedensdienst

Ich bin **Leonie Stöckler** und werde ab Ende Juli 09 für
etwas mehr als ein Jahr in Pattaya, Thailand leben
und dort einen Friedensdienst leisten.

Ich bin 19 Jahre (geb. 12.01.1990) alt und wohne in
der schönen, oberschwäbischen Stadt Munderkingen
an der Donau.



In diesem Schuljahr habe ich
im Kreisgymnasium Ried-
lingen mein Abitur absolviert.
Meine große Leidenschaft ist
die Musik und ich genieße
die Zeit in der ich unter
anderem in der Stadtkapelle
Munderkingen, in div. En-
sembles, im Orchester des
KGR, in Schulorchestern
oder auch im Unterricht Klari-
nette, Saxofon und Klavier
spiele.

Meine sportlichen Hobbies
sind im Sommer Tennis und
im Winter fahre ich so oft wie möglich Ski und
Snowboard.

Da ich mich sehr für die globalen Belange unserer
Zeit interessiere, habe ich mich entschieden, einen
Freiwilligendienst in einem Entwicklungs- oder
Schwellenland zu leisten.



Als Bewohnerin eines Industrielandes, in dem wir
großen Wohlstand genießen dürfen, möchte ich mich
aktiv für Menschen, die selbst nicht dieses Privileg
haben und dringend Hilfe benötigen, einsetzen.

Solch eine Möglichkeit, dort Hilfe zu leisten, wo sie
wirklich nötig ist, bietet mir der WFD, ein Friedens-
und Freiwilligendienst der Organisation des BDKJ.